

# Werre-Weser-Else geht weiter

*Kreis bewilligt 108.000 Euro für Projekt*

■ **Kreis Herford** (ted). Die Mitarbeiter sind Spezialisten, obwohl sie langzeitarbeitslos und oft nur 1-Euro-Kräfte sind. Sie bauen kleine Wasserläufe naturnah um, in Handarbeit. Das Werre-Weser-Else-Projekt koordiniert und bezahlt ihre Arbeit.

Ziel des Projektes ist es einerseits, den Umbau von Gewässern im Sinne der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu vollziehen und so die Gewässerqualität zu steigern. Andererseits sollen über dieses Projekt Langzeit-

arbeitslose wieder an Arbeit herangeführt werden. Immer wieder gelingt es, Mitarbeiter des Projektes in sozialversicherungspflichtige Arbeit in der Wirtschaft weiterzuvermitteln.

Um den kommunalen Eigenanteil an dem Projekt aufzubringen und 20 Menschen in Arbeit zu halten, stellt der Kreis aus überschüssigen Haushaltsmitteln 108.000 Euro für das laufende Jahr zur Verfügung. Insgesamt sind in dem Projekt 100 Personen beschäftigt.